

Wir in der Station erhalten in diesem Jahr neun Rübenkombines. Wir wollen damit 75 Prozent der Rüben unseres Bereiches bei den LPG mechanisiert roden. Das heißt, daß wir nicht nur die Forderung stellen, sofort neue Anhänger zu Dutzenden zu liefern. Das wird unsere Maschinenbauindustrie nicht schaffen, sondern vielmehr jetzt, nicht nur im Herbst, müssen wir in der 2. Schicht pflügen. Auch den Feldtransport wollen wir in der 2. Schicht durchführen und alle Kapazitäten bei den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und bei uns voll auslasten.

Zusammen damit noch ein letzter Punkt: Der Rübentransport ist bei uns im Bereich glatt gegangen. Wir hatten dazu rechtzeitig Verträge abgeschlossen. Aber eine Schwierigkeit hat es dabei gegeben, das sind die langen Wartezeiten in der Zuckerfabrik.

Im Jahre 1958 sollten wir eine Lösung dieser Sache finden, damit keine unnötigen Verluste entstehen.

Auch Lehrer und Wissenschaftler müssen helfen

*Genosse Ernst Wulf, Held der Arbeit, Vorsitzender der LPG Schulenberg,
Kreis Ribnitz-Damgarten:*

Ich möchte zum Beginn meines Diskussionsbeitrages der Arbeiterklasse den allerherzlichsten Dank unserer LPG für die ungeheure Unterstützung und für den Einsatz der Maschinen bei der Umgestaltung der Landwirtschaft aussprechen.

Gegenwärtig gibt es Diskussionen über die Unterstellung der MTS-Brigaden unter die Vorsitzenden der LPG. Dabei dürfen die Eigentumsverhältnisse nicht verwischt werden, von einer Verschmelzung können wir nicht sprechen. Wäre das so, bedeutete das für unsere LPG, daß wir den Wert der Brigade mit 380 000 DM übernehmen müßten. Das würde bedeuten, daß jeder Hektar um weitere 500 DM belastet würde. Außerdem benötigten wir Mittel für die Instandsetzung der Geräte und Maschinen, weiterhin technisches Personal, gegenwärtig wäre das alles für uns nicht tragbar. Es gilt also hier noch viele Unklarheiten zu beseitigen.

Es gab bei uns sehr häufig Schwierigkeiten zwischen den Brigadiern der MTS und den Brigadiern der Feldbaubrigaden. So mußten wir innerhalb von vier Jahren fünfmal den Brigadier von der MTS ablösen. Der Feldbaubrigadier und der Brigadier der MTS-Brigade arbeiteten nebeneinander. Mit der Unterstellung der MTS-Brigade wird die Arbeitsorganisation aber wesentlich verbessert. Für uns ist das nicht neu, ähnlich verfahren wir schon seit längerer Zeit. Nun noch ein Wort an den Minister für Volksbildung, der ja an unserer Konferenz teilnimmt. Ich möchte ihn auffordern, mit dafür zu sorgen, daß sich unsere Kollegen und Genossen Lehrer auf dem Dorf aktiver beim Aufbau des Sozialismus einsetzen. Ich weiß aus Erfahrung, daß die Lehrer schon früher wesentlichen Einfluß auf die Entwicklung der Jugend hatten. Bei unseren Lehrern ist das gegenwärtig nicht immer der Fall. Ich will das begründen:

Unsere Schule wird von den ersten vier Klassen besucht. Danach werden die Kinder in der Zentralschule in Marlow unterrichtet. In der Klasse, in der mein eigener Sohn ist, sind sieben Knirpse von acht Jahren. Beginnt der Religionsunterricht, rennen alle hin, auch mein Sohn, obgleich er nicht religiös erzogen wird. Mit Gewalt kann ich ihn nicht davon abhalten. Er rennt, weil alle rennen. Wieder-